

Tätigkeitsbericht 2017

Weitblick Hannover e.V.



Inhaltsverzeichnis

Selbstbild – Was ist Weitblick?.....	-3
Unsere Grundsätze	-4
Aktionen von Weitblick Hannover e.V. in 2016	-6
Tablequiz Vol. 9 und 10 in der Caf�teria hanOMacke.....	-7
Unsere Projekte	-11

Selbstbild – Was ist Weitblick?

Wer sind wir?

Die Studenteninitiative Weitblick besteht aus eigenständigen und als gemeinnützig anerkannten Vereinen, die sich zu einem Bundesverband zusammengeschlossen haben. Ausgehend von unserem studentischen Hintergrund befasst sich Weitblick sowohl in Deutschland als auch im Ausland mit bildungsrelevanten Themen und setzt sich gezielt für gerechtere Bildungschancen ein. Weitblick wird von ehrenamtlich und freiwillig tätigen Studierenden getragen. Darüber hinaus ist jeder herzlich willkommen uns zu unterstützen. Wir sind politisch, konfessionell und ideologisch unabhängig und offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Wofür setzen wir uns ein?

Als eine gemeinnützige Initiative wollen wir mit unseren Projekten einen Teil dazu beitragen, dass in Zukunft mehr Menschen im In- und Ausland bessere Bildung erhalten, um ein selbstbestimmteres Leben führen zu können. Die Auslandsprojekte bewegen sich dabei im Kontext der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Es werden ausschließlich Bildungsprojekte gefördert. Dabei legen wir besonderen Wert auf soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Darüber hinaus sensibilisieren wir Studierende und Nichtstudierende für gesellschaftliche und entwicklungspolitische Zusammenhänge.

Wodurch zeichnen wir uns aus?

Bei Weitblick gibt es keine Aufnahmekriterien oder Bewährungsphasen für unsere Mitglieder. Jeder, der motiviert ist, sich sozial zu engagieren, ist bei uns willkommen. Weitblick ist eine Plattform für gute Ideen. Hier können Studierende eigene Projekte initiieren und durchführen. Eigeninitiative und Kreativität zeichnen unsere Arbeit aus. Wir pflegen einen persönlichen Bezug zu all unseren Projekten. Des Weiteren liegen uns der interdisziplinäre Austausch und die Freude an unserer Arbeit sehr am Herzen.

Wie gehen wir vor?

Die von Weitblick geförderten Projekte im Inland werden von uns eigenständig oder in Kooperation geplant und durchgeführt. Im Ausland kooperieren wir mit lokalen Akteuren, die sich für gerechtere Bildungschancen einsetzen. Diese Zusammenarbeit ist Ausdruck unserer Auffassung, dass lediglich lokale Akteure ein Projekt dauerhaft betreuen und somit nachhaltige Entwicklung gewährleisten können. Finanzielle Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern werden von Weitblick nur dann eingegangen, wenn absehbar ist, dass die Finanzierung gesichert ist. Der Zeitraum wird je nach Projekt individuell definiert und den entsprechenden Gegebenheiten angepasst. Bei allen Projekten werden finanzielle Förderung, inhaltliche Auseinandersetzung und persönlicher Austausch miteinander verknüpft. Daraus folgt, dass wir uns innerhalb jedes einzelnen Vereins auf eine überschaubare Anzahl von Projekten beschränken, mit denen dafür eine umso intensivere Auseinandersetzung stattfindet. In unserer Öffentlichkeitsarbeit verfolgen wir das Ziel, differenzierte und realistische Bilder zu vermitteln. Das soll unserem Bildungsauftrag nicht entgegenwirken, sondern ihn vielmehr zum Ausdruck bringen. Die einzelnen Weitblickstandorte bemühen sich um eine soziale, ökologisch verträgliche und ökonomische Arbeitsweise, wobei zwischen diesen Aspekten kritisch abgewogen werden muss.

Unsere Grundsätze

Neben engagierten Studierenden gibt es bei Weitblick viele weitere Mitglieder, Spender, Förderer und Partner aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, die unsere Idee unterstützen. Natürlich freuen wir uns sehr über den großen Zuspruch und wollen im Gegenzug garantieren, immer effizient und nachhaltig zu arbeiten. Damit dies jeder leicht nachvollziehen kann, stehen folgende Grundsätze bei Weitblick an erster Stelle:

Transparenz

Eine wesentliche Voraussetzung ist Vertrauen. Um eine Grundlage für Vertrauen zu schaffen, ist Transparenz in der Mittelverwendung unerlässlich. Darüber hinaus fördern wir ausschließlich Projekte, die wir persönlich kennen und bei denen wir zuverlässige Ansprechpartner vor Ort haben.

Nachhaltigkeit & Verlässlichkeit

Eng verbunden mit dem Gebot der Transparenz ist der Grundsatz der Verlässlichkeit. Verlässlichkeit schulden wir sowohl unseren Mitgliedern, Spendern, Partnern und Förderern gegenüber als auch den Menschen in unseren Projekten vor Ort. Verlässlichkeit heißt also auch langfristige Orientierung. Diese geht einher mit dem Gebot der Nachhaltigkeit. Die von uns geförderten Projekte müssen daher unseren sozialen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen entsprechen.

Handlungsorientierung & Hilfe zur Selbsthilfe

Wir wollen uns sozial engagieren und Bildungschancen verbessern. Das können wir nur erreichen, wenn wir wirklich handeln. Deshalb nehmen wir nur solche Projekte in Angriff, die sich mit unseren Mitteln auch tatsächlich erfolgreich realisieren lassen. Ein erfolgreiches Projekt ist nicht zuletzt dadurch gekennzeichnet, dass es die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ernst nimmt und diese in Planung und Umsetzung ausdrücklich mit einbezieht. Das dient nicht nur der Akzeptanz des Projektes durch die Menschen vor Ort. Es stellt darüber hinaus auch sicher, dass wir tatsächlich dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Eine enge Einbindung der Projekte in die lokalen Strukturen des jeweiligen Landes ist daher unerlässlich. Ziel der WeitblickDProjekte muss es daher sein, im Partnerland bestehende Strukturen zu nutzen und auszubauen, damit die Projekte langfristig weiterlaufen. Der damit verbundene Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ mag wenig originell klingen. Wir halten ihn jedoch für richtig und machen ihn daher zu einer wichtigen Leitlinie unserer Arbeit.

Flexibilität & Diversität

Weitblick lebt von der Vielfalt seiner Mitglieder und Projekte. Diese Diversität ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg von Weitblick. Eng damit verbunden ist der Grundsatz der Flexibilität. Flache Hierarchien und bewegliche Strukturen garantieren, dass gute Ideen umgesetzt werden und dass jeder seine Kreativität einbringen kann.

Spaß an der guten Sache

Alle Mitglieder von Weitblick arbeiten unentgeltlich für die gute Sache. Ehrenamtliches Engagement muss also Freude bereiten. Nur so sind Mitglieder langfristig motiviert bei der Sache. Unsere Motivation ist es, Menschen Selbstvertrauen, Sicherheit und die nötige Bildungsgrundlage zu vermitteln. Wir finden, dass es sich dafür wirklich lohnt, Sinnhaftigkeit mit Spaß und Freude zu verbinden. Durch dieses gemeinsame Ziel sind bei Weitblick schon viele Freundschaften entstanden.

Die Idee

Die Idee von Weitblick ist einfach:

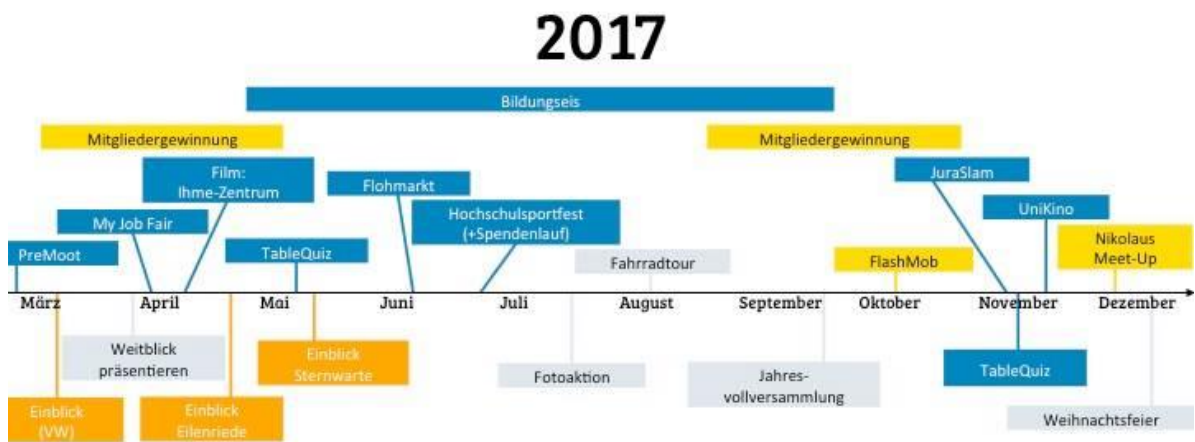
Als Studenteninitiative wollen wir Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit bieten, sich **neben dem Studium gesellschaftlich zu engagieren** und eigenes Wissen, Talente und Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Einsatz für einen gerechteren Zugang zu Bildung. Durch die Vereinsarbeit möchten wir das Bewusstsein für **soziale Verantwortung** schärfen. Unsere Antriebskraft ist dabei kein blinder Aktionismus, sondern der Gedanke, dass wir mit unserer Arbeit etwas bewegen können.

Seit 2008 engagieren sich viele junge Menschen mit Begeisterung bei Weitblick. Unter dem Motto „**Bildungschancen weltweit**“ sind wir an zahlreichen Hochschulen in Deutschland aktiv. Unsere Grundprinzipien sind **Vermitteln, Fördern** und **Bilden**. Jeder Standort betreut und unterstützt Bildungsprojekte **vor Ort und international**. Die Projekte werden durch Spenden finanziert, die bei zahlreichen Aktionen wie Spendenläufen oder Partys eingenommen werden. Darüber hinaus organisieren wir Austausche, Bildungsfahrten und Podiumsdiskussionen. Weitblick ist gemeinnützig und lebt von den **Ideen** und dem ehrenamtlichen **Engagement** der Mitglieder ebenso wie von der **finanziellen Unterstützung** durch Freunde und Förderer.

Aktionen von Weitblick Hannover e.V. in 2017

Kick-off Wochenende in Gaildorf

Erstes gemeinsames Kick-off Wochenende im Jugendzentrum von Gaildorf. An diesem Wochenende haben wir gemeinsam unser Jahr 2017 geplant. Alle hatten die Möglichkeit ihre Ideen und Wünsche in die Jahresplanung mit einfließen zu lassen. Die gemeinsame Planung sowie die Abende mit Kochen und Spielen haben ebenfalls unser Teamgefühl gestärkt.



Jura Slam Veranstaltung in der Cafeteria hanOMacke

In Kooperation mit der juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover fand im Februar ein Jura Slam Veranstaltung in der Cafeteria hanOMacke statt. Durch die Getränkeverkäufe konnten wir einen sensationellen Gewinn von über 666,00€ generieren.

Tablequiz Vol. 9 und 10 in der Cafeteria hanOMacke



Das **neunte Tablequiz** fand am 23.06.2017 statt. Insgesamt nahmen 25 Team teil schlugen sich durch 8 Fragerunden.

Das **zehnte Weitblick-Tablequiz** fand am 20.11.2017 wieder in der Cafeteria hanOMacke auf dem Conti-Campus statt und wir hoffen, dass ihr alle genau so viel Spaß beim Raten hattet, wie wir beim Ausdenken der Fragen! Zu unserer Freude waren wir auch diesmal wieder komplett ausgebucht, der Andrang war sogar so groß, dass wir leider einigen Teams absagen mussten. So quizzten 26 Teams um die Wette und schlugen sich

mal mehr und mal weniger wacker in den acht Fragerunden.

Dokumentationsfilm Ihme- Zentrum



Am 05. Juni haben wir den Dokumentationsfilm Ihme Zentrum gezeigt.



Einblick

Die Idee bei Einblick ist, Hannover besser kennen zu lernen und verschiedene Einblicke zu bekommen. Egal ob besondere Gebäude, Unternehmen oder die Natur, wir wollen mit Einblick aufzeigen, was Hannover ausmacht. Am 17. Mai 2016 ist unser neues Projekt gestartet. Und auch im Jahr 2017 hatten wir viele Einblick-Veranstaltungen.



Uni Hochschulsportfest

Auch in 2017 waren wir natürlich beim Hochschulsportfest am Moritzwinkel dabei und verkauften am 14.06. süße und herzhaft Crêpes um Gelder für unsere gemeinnützigen Projekte zu sammeln.



Sommerkonzert



Am 05. August 2017 hat Weitblick Hannover am Sommerkonzert der juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover teilgenommen und dort einen Informationstand gehabt.

Mitgliederwerbung



Um viele neue Mitglieder zu gewinnen hat auch in dem Jahr wieder Weitblick Hannover Infostände auf dem Campus der Universität Hannover sowie an der MHH aufgebaut und entsprechende Infonachmittage für Neugierige veranstaltet.

Erstsemester Mitgliederwerbung an der MHH am 18. Oktober 2017



17. Mai 2017

Gemeinsamer DIY- Abend für Mitglieder sowie potentiell neue Mitglieder. Dieser Abend diente vor allem dazu um den Verein besser kennenzulernen.

Unsere Projekte

Auslandsprojekt – BAMBUSWALDhoch10

Grüne Lehrwerkstätten!

Ziel: Berufsbildung und ein nachhaltiger Lebensstil

- Bildung statt Analphabetismus
- Berufsausbildung statt Kriminalität und Prostitution
- Ein Ziel haben statt planlos zu sein!
- Umweltbewusstsein statt Unwissenheit

Der Verein Schule fürs Leben hat das Ziel, mittellosen Kindern und Jugendlichen Schule, Ausbildung und eine Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen. Dafür gründet und unterhält der Verein Schulen und schulartige Institutionen und entwickelt und organisiert Prozesse, die der Schule und damit den Schülern zugutekommen. Das Projekt **BAMBUSWALDhoch10** leistet dazu einen entscheidenden Beitrag. Der Wald selbst ist die Schule; er ist ein praxisnaher und aktivierender Lernort! Die Schüler werden im und mit dem Bambuswald lernen, den Wald zu beschützen, zu pflegen, ihn zu bewirtschaften und darin zu leben. Bei dem ersten großen Bildungsprojekt des Vereins Schule fürs Leben e.V. – dem Colegio de las Aguas in Montbello bei Cali, Kolumbien – war zunächst nur geplant, den Kindern eine reine Grundausbildung in Lesen, Schreiben und Rechnen zu bieten. Schnell wurde klar, dass Kinder mit knurrendem Magen nicht lernen können. Deshalb entstanden eine Schulküche und das Hilfsangebot von 2 Essen am Tag für jedes Kind. Aber auch ohne Hoffnung und einen minimalen Schutz sind Kinder nicht wirklich lernfähig. Wir begannen, die Eltern in unsere Arbeit einzubeziehen und mitzuschulen, am Nachmittag Betreuung anzubieten und Patenschaften nach Deutschland zu vermitteln. Doch dann traf man die satten, hoffnungsvollen und grundgebildeten Kinder nach Abschluss der Grundschule wieder auf der Straße. Also baute „Schule fürs Leben“ eine weiterführende Schule und Lehrwerkstätten. Es gibt wenig Umweltbewusstsein in Kolumbien; die mittellose Bevölkerung ist seit mehr als 2 Generationen mit dem Überleben beschäftigt. Unter solch schwierigen Rahmenbedingungen bleibt kaum Zeit und Kraft, traditionelle – und zugleich globale – Werte weiterzugeben und zu pflegen. Also begann der Verein Werte und einen angemessenen Lebensstil zu vermitteln. Auf diese Weise ist der Verein mit den Projekten und mit den Kindern zusammen gewachsen.

Da es leider im Jahr 2017 einige Unstimmigkeiten vor Ort in Kolumbien bzgl. dem Projekt gab, konnten wir dieses Jahr keine Spenden überweisen. Wir hoffen, dass die Probleme gelöst werden können, parallel halten wir Ausschau nach einem neuen Auslandsprojekt. Der Überschuss an Geldern werden 2018 an ein Auslandsprojekt einer anderen Weitblickstadt gespendet.

Projekt in Hannover – „Bildung Leine Los“

Das Projekt „Bildung Leine Los“ widmet sich der Bildung von Grundschulkindern in Hannover. Das Projekt soll die Bildung der Kinder selbst fördern, zum anderen aber auch zur Chancengleichheit und zur Integration beitragen.

Bei diesem Projekt kooperieren wir aktuell mit der Übernachmittagsbetreuung „**Die Plinke**“ in Hannover Linden. Einmal wöchentlich besuchen freiwillige Studenten die Einrichtung um dort den Kindern mit ihren Hausaufgaben zu helfen und sie beim Lesen, Schreiben und Rechnen zu unterstützen. Zudem wurde im November 2014 erstmals ein Vorlesetag von Weitblick in der Plinke initiiert.

Seit Ende 2013 ist eine neue Rubrik "**Blickkontakt**" hinzugekommen. Hierbei besuchen Kinder gemeinsam mit ihren Paten Museen, den Zoo, das Theater oder lokale Künstler. Das gibt auch den Paten, welches größtenteils Studierende sind, die Gelegenheit ihren kulturellen Horizont und ihre Sozialkompetenzen zu erweitern.

Zur Durchführung bedarf es nicht nur eines engagierten Projektteams, das die organisatorischen Aufgaben wahrnimmt, sondern auch motivierter Paten, die mit den Kindern zusammen an den Aktionen teilnehmen. Wir suchen immer neue Interessenten, die Lust haben eine Patenschaft zu übernehmen.

blickKONTAKT

 weitblick Hannover e.V.

blickKontakt ist ein **Bildungspatenschaftsprojekt**, bei dem sich ein Student (oder auch Nicht-Student) und ein zugewandertes Kind regelmäßig treffen um zusammen zu spielen, Ausflüge zu machen, Spaß zu haben und nebenbei ganz viel Deutsch zu sprechen und zu lernen. Wir kooperieren dabei mit der Sprachlernklasse der Peter-Ustinov-Hauptschule in Hannover Ricklingen, die von Schülern im Alter zwischen zehn bis 14 Jahren besucht wird, die erst seit wenigen Wochen oder Monaten in Deutschland sind. Die Kinder haben ganz unterschiedliche kulturelle Hintergründe, sie kommen z.B. aus Bulgarien, Afghanistan, Spanien oder Russland und haben häufig keinen leichten Weg hinter sich oder nicht unproblematische Familienhintergründe. Bei blickKontakt wollen wir hingucken und nicht wegsehen und dabei den Kindern auf Augenhöhe begegnen. Uns bewegt der Wunsch, durch den Ausbau von Sprachfähigkeiten Integration zu ermöglichen, Zukunftschancen zu steigern und den benachteiligten Kindern im freundschaftlichen Beisammensein die deutsche Kultur näher zu bringen, Ängste abzubauen, Hannover zu entdecken und den Kindern eine deutschsprachige Bezugsperson an die Seite zu stellen. Was die PatInnen wann und wie mit den Kindern unternehmen, ist freigestellt, Weitblick übernimmt dabei die Kosten für Eintrittskarten ins Kino oder Museum, fürs Schlittschuhlaufen, für Bastel- und Lernmaterialien oder Zutaten für gemeinsames Kochen oder für all die möglichen anderen Ideen, auf die PatInnen und Patenkinder noch so kommen!



Gemeinsamer Ausflug der Paten mit ihren Patenkindern auf der IdeenExpo am 25.06.2017

Grenzenlos – Deutsch mit Flüchtlingen

Ankommen durch Bildung -Weitblick Hannover e.V. möchte Geflüchtete willkommen heißen und ihnen dabei helfen sich bei uns einzuleben. Deshalb bieten wir wöchentliche Konversationsklassen an, in denen gemeinsam gelernt, gespielt und aufeinander zugegangen werden kann. Dabei steht die deutsche Sprache als verbindendes Element und essenzielle Voraussetzung zur Teilhabe an unserer Gesellschaft im Mittelpunkt -eine lebensnahe Vermittlung ist das Ziel der regelmäßigen Treffen. Parallel fördern die Gesprächsklassen den direkten kulturellen Austausch vor Ort mit gleichaltrigen Studierenden und tragen somit zu einer erfolgreicherer Integration unserer neu zugezogenen Mitmenschen bei. Bisher engagieren wir uns in Flüchtlingsheimen in Ahlem, in der Bult und in der Südstadt. Die Gruppen sind sehr gemischt und bestehen aus Kindern und Jugendlichen, Männern und Frauen.



Gemeinsamer Kochnachmittag der Grenzenlos- Gruppe



Weihnachtsbäckerei